WN-Interview zum Tafeltag 06.08.2022

***Frage 1: Welche Lebensmittel sind derzeit besonders gefragt?***

„Wir freuen uns im Moment besonders über private Spenden von Sonnenblumenöl, Obst-und Gemüsekonserven, Tee, Hygieneartikel für die ganze Familie, Margarine und Mehl. Diese Artikel sind gefragt und eignen sich hervorragend dazu, eine geringeres Aufkommen an Frischware auszugleichen.“

***Frage 2: 570 Menschen nutzen derzeit die Sendener Tafel. Ist diese hohe Zahl nur durch die
 Flüchtlinge aus der Ukraine zu erklären?***

„Das ist ein Rekordwert . Niemand hätte sich nach der Flüchtlingswelle im Jahr 2016 vorstellen können, noch einmal einen solchen Höchststand zu erreichen – und für uns ist ein Ende nicht in Sicht.  Jede Woche melden sich weitere Kunden an. Wir haben seit Jahresbeginn eine Steigerung von über 80 % . „

***Frage 3: Wie ist der Andrang zu bewältigen?***

„Zunächst haben wir eine Aufteilung der Kundengruppen vorgenommen. Inzwischen war auch ein zweiter Schritt erforderlich und wir haben die Öffnungszeiten am Donnerstag verlängert. Damit versuchen wir den Kundenandrang zu steuern. Fremdbestimmt sind wir allerdings im Bereich der Warenmenge, die uns wöchentlich in der Ausgabe zur Verfügung steht. Bei steigender Kundenzahl reichen die Spenden der Lebensmittelmärkte allein nicht mehr aus. Das wird zunehmend zum Problem. Ware, die länger haltbar ist, soll dann ausgleichend wirken und die Lücken im Unterstützungsumfang verkleinern. Für die Sendener Tafel  wird dies aber immer schwieriger. Wir benötigen daher verstärkt die Unterstützungsbereitschaft aller Sendener Bürgerinnen und Bürger. „

***Frage 4: Haben Sie genug Helferinnen und Helfer?***

Nur durch den ehrenamtlichen Einsatz vieler Menschen in Senden ist unsere Arbeit möglich. Derzeit  haben wir 70  Helferinnen und Helfer. Das klingt viel, aber es ist auch viel zu tun – nicht nur bei der Ausgabe, sondern auch bei der Abholung der Lebensmittel und anderen Waren des täglichen Bedarfs oder bei der täglichen Sichtung bzw. Sortierung der Ware und letztlich bei der abschließenden Aufbereitung für die Ausgabe. Und da nicht jeder jede Woche kann, sind bei uns zusätzliche helfende Hände immer willkommen. Wer gern aktiv helfen möchte, die derzeitige Lebenssituation dies jedoch nicht zulässt, dann kann den Weg über die Mitgliedschaft in unserem  gemeinnützigen Verein wählen. Das wissen wir besonders zu schätzen“

(Kontakt: info@sendener-tafel.de  oder 02597-6935780)